

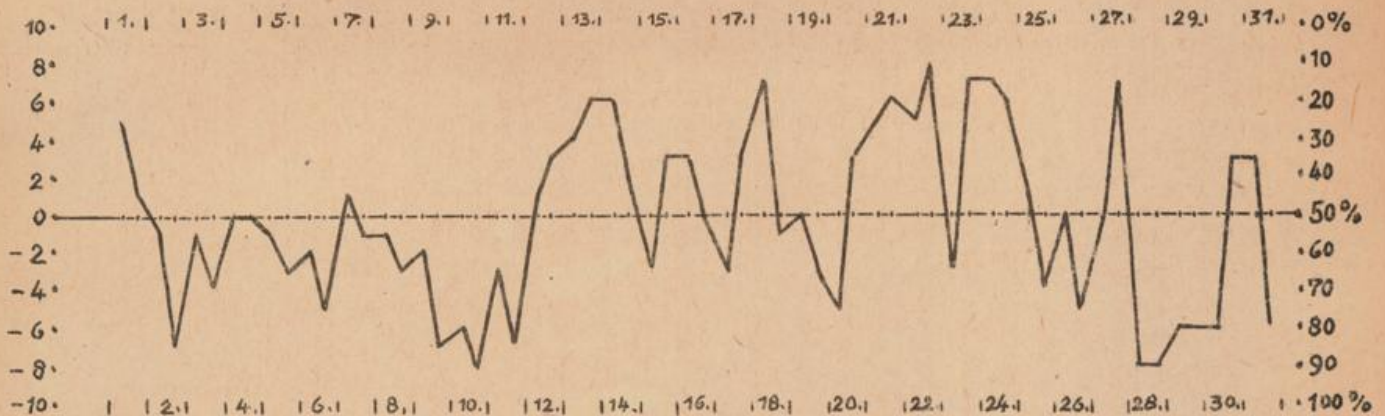
Monatsbericht
der Bioklimatischen Forschungsstelle Bad Tölz
J a n u a r 1953

Vom 1. bis 25. Januar war der Wetterablauf sehr träge und fast frei von durchgreifenden advektiven Ereignissen. Wie es in dieser Jahreszeit normal ist, verliefen die mehrfach aufgetretenen Luftmassenwechsel in allmählichem Übergang und ohne erkennbare Fronterscheinungen. Die Einflüsse auf das bodennahe meteorologische Milieu gründeten sich daher vorwiegend auf Bewölkungsschwankungen.

In der nachfolgenden graphischen Darstellung unterscheidet sich deutlich die fast sonnenlose Wetterperiode vom 1. bis 12.1. mit den ungünstigsten Tagen am 2. und 10.1. gegenüber der an vielen Tagen sonnigen Witterung vom 13. bis 24.1., bei welcher es sich positiv auswirkte, daß mit Ausnahme der Nacht vom 22. zum 23.1. keine Föhnerscheinungen auftraten.

Mit einer Warmfront am 25.1. wurde ein stärker advektiv betonter Wetterabschnitt eingeleitet, welcher bis Monatsende einen biologisch wenig günstigen Wetterablauf brachte. Die Tiefpunkte finden sich am 25., 26. und sehr ausgeprägt am 28. und 31.1.

Nachfolgende Darstellung der "Relativzahlen biologischer Wetterwirkung" gibt die Abweichungen des beobachteten Wetterverlaufs von den jahreszeitlichen Idealverhältnissen wieder:



Im Januar 1953 wurden in Bad Tölz folgende bemerkenswerten Wettervorgänge beobachtet:

- 1.1. tagsüber Übergang von kontinentaler zu indifferenter Luft
- 2.1. vormittags Übergang zu gealterter polarmaritimer Luft
- 3.1. abends Übergang zu Polarluft
- 7.1. tagsüber Übergang zu indifferenter Luft
- 8./9.1. nachts Übergang zu Polarluft
- 10.1. 13 Uhr schwache Kaltfront gealterter polarmaritimer Luft
- 14.1. nachmittags Übergang zu Kontinentalluft
- 16.1. 20 Uhr diffuse Warmfront, danach Mischluft
- 19.1. tagsüber Übergang zu gealterter polarmaritimer Luft
- 22.1. 23 Uhr bis 23.1. 05 Uhr föhnig, danach Mischluft
- 25.1. 12 Uhr Warmfront älterer Maritimluft
- 20 Uhr schwache Kaltfront gealterter polarmaritimer Luft
- 27.1. 08 bis 11 Uhr föhnig,
- 19 Uhr bis 28.1. 01 Uhr mässiger Gebirgsföhn
- 28.1. 07 Uhr Warmfront milder Maritimluft
- 29.1. 19 Uhr bis 30.1. 05 Uhr föhnig
- 31.1. 16 Uhr sehr ausgeprägte Kaltfront älterer polarmaritimer Luft
- 22 Uhr Kaltfront frischer polarmaritimer Luft.